

Wochenende im Schullandheim Stern



Essen fassen

Einige haben sicher schon unseren Bericht vom Wochenendlehrgang im Schullandheim Stern vermisst. Lang ist es her, aber hier ist dieser noch:

Vom 8. -10. November trafen sich über 60 Tänzer im Schullandheim. Die Anreise war zumindest für Margitta recht beschwerlich. Als sie 15.00 Uhr Richtung Schottplatz fuhr, stand da plötzlich ein Sperrschild mitten auf der Straße. Ein Baum wurde gefällt und es war kein Durchkommen. Die Arbeiter meinten, man solle Richtung Großschwabhausen fahren und irgendwo käme dann ein kleiner Abzweig und könne so auf Umwegen zum Stern gelangen. Aber es regnete und die Sicht war sehr schlecht. So verpasste sie den Abzweig und stand plötzlich in Großschwabhausen. Also wieder zurück und endlich klappte die Abbiegung. Sie hatte allerdings viel Zeit verloren und bald würden die Tänzer anreisen (denn die Sperrung war plötzlich aufgehoben). So wurden in Windeseile die Zettel zwecks Zimmereinteilung an die Türen geklebt und andere Vorbereitungen getroffen. Es dauerte auch nicht lange, da standen die ersten Mädels vor der Tür, doch am Ende war alles bereit und wir konnten pünktlich 18.00 Uhr mit dem Abendessen beginnen. Am Freitag waren die Gruppen Mixed, Star Dancer und Happy Dancer angereist. Da ging noch alles recht problemlos mit dem Essen über die Bühne. Es wurde dann auch gleich am Abend geprobt. Am nächsten Tag reisten die Future Girls noch an. Sie erlebten das erste Mal so einen Workshop und sie waren schon sehr aufgeregt und gespannt. Jedenfalls reichte

die Bettenkapazität nun nicht mehr aus und einige schliefen auf Luftmatratzen. Wir konnten ja zu keinem Kind sagen, dass es zu Hause bleiben muss. Manchmal werden viele Kinder vorher krank (und es hätte ausgereicht), aber diesmal waren alle am Start. Somit hatten wir auch im Speisesaal Probleme. Die Tische und Stühle reichten nicht, so dass wir immer in 2 Schichten Essen mussten. So ging wertvolle Probezeit verloren, denn wir mussten die Pausen ausdehnen.

Für unsere Choreographen und Übungsleiter ist dies auch Stress, denn sie müssen ohne Pause 4 Gruppen trainieren und unter einen Hut bringen. Da wünscht sich manch einer den Abend herbei. Aber nach Probeende ist noch nicht Schluss, da drehen die Kinder bei der Disco, Spiel und Spaß so richtig auf. Manch einer kommt dann gar nicht zur Ruhe, wenn es heißt: Ab in die Betten. So wandern die Betreuer oft noch bis weit nach Mitternacht in den Gängen auf und ab und versuchen die Kinder zum Einschlafen zu bewegen. Am Morgen geht es dann schon 7.00 Uhr aus den Betten, denn das Frühstück und Training wartet. Für die Kinder ist aber ausreichend Erholung eingeplant. Sie machen in den Pausen Waldspaziergänge und sie sammeln Blätter, Kastanien, Eicheln und vieles mehr. Daraus bastelten sie sogar eine Collage. Am Sonntag tanzten dann die Kinder ihr neu Gelerntes vor. Sie haben viel geschafft und können stolz auf sich sein. Auch die kleinen Future Girls haben sich auf dem Stern gut eingelebt und sie wollen nächstes Jahr unbedingt 2 Nächte dort schlafen dürfen. Ein Dankeschön auch an die fleißigen Helfer und Betreuer, die im Hintergrund alles organisierten und die Kinder liebevoll betreuten.



Fototermin mit den Star Dancern